

Besonderheiten der Regeln beim 4er-Tisch

Material:

- Vier Tische werden zu einer ununterbrochenen Gesamtspielfläche zusammen geschoben.
- Größe, Form, Gewicht, Material, Dicke und Farbe des Schlägers sind beliebig.
- Die Schläger dürfen ggf. getunt und frisch geklebt werden.
- Das Netz ist 30 cm hoch und geht 32 cm über die Tischseitenlinie hinaus.

Spielablauf:

- Der Aufschlag erfolgt immer diagonal, zunächst von rechts nach links und der nächste Aufschlag von links nach rechts. Das gilt sowohl für das Einzel als auch für das Doppel. Im Doppel wechselt also der Rückschläger beim zweiten Aufschlag immer passend zum Aufschläger auch die linke oder rechte Seite.
- In der Satzverlängerung hat der Aufschläger immer die Wahl, von welcher Seite aus er serviert.
- Man hat immer zwei Aufschlagversuche (vgl. Tennis).
- Der Ball darf vor dem Schlagen zweimal auf der eigenen Tischhälfte aufspringen.
- Beim Aufschlag muss der Ball beim zweiten Aufspringen die zweite Tischhälfte des Rückschlägers berühren, oder zur Seite heraus springen. Der Aufschlag muss also genügend lang sein, damit er vom Rückschläger erreicht werden kann.
- Im Doppel schlagen die Spieler eines Paares immer abwechselnd.
- Abstützen auf dem Tisch ist erlaubt. Falls keine anderen Vorgaben (etwa durch Aushang am Tisch) gemacht werden, kann man sich beim Schlagen bei Bedarf auch in Bauchlage auf den Tisch legen, ihn aber nicht betreten.